

# **Entwässerungsantrag**

**Abwasserbeseitigung Weißenfels-  
Anstalt des öffentlichen Rechts**

**Anschrift: Markt 5 in 06667 Weißenfels**

## **Teil A – Allgemeine Angaben**

### **1. zu entsorgendes Grundstück**

Gemarkung:	Flur(en):	Flurstücke(e):	Grundstücksgröße (m <sup>2</sup> ):
Straße, Hausnummer:			
PLZ:	Ort:		

### **2. Grundstückseigentümer:**

Name, Vorname / Firma (incl. Name, Vorname des Geschäftsführers/Inhabers):			
Straße, Hausnummer:			
PLZ:	Ort:		
Telefon privat:	Telefon dienstlich:	Fax:	

### **3. Nutzung des Grundstücks**

<input type="checkbox"/> Wohnzwecke	<input type="checkbox"/> gewerbliche Zwecke	<input type="checkbox"/> Wohnzwecke und gewerbliche Zwecke
-------------------------------------	---	--

### **4. Baubehörden**

<input type="checkbox"/> Neubau	<input type="checkbox"/> Wohnhaus Anzahl Vollgeschosse ____	<input type="checkbox"/> Gewerbe/Industrie Anzahl Vollgeschosse ____
<input type="checkbox"/> Nutzungsänderung		

Kurzbeschreibung des Vorhabens
--------------------------------

## **Teil B – Beantragung**

### **Zentrale Entsorgung Schmutzwasser**

vorhandener Anschluss       Neuanschluss       zusätzlicher Anschluss

benötigte Mindestsohlentiefe des Revisionsschachtes (nur bei Neuanschluss oder zusätzl. Anschluss): \_\_\_\_ m

### **Zentrale Entsorgung Niederschlagswasser**

vorhandener Anschluss       Neuanschluss       zusätzlicher Anschluss

benötigte Mindestsohlentiefe des Revisionsschachtes (nur bei Neuanschluss oder zusätzl. Anschluss): \_\_\_\_ m

### **dezentrale Entsorgung Schmutzwasser**

vorhandene dezentrale Anlage       Neuanschluss einer dezentralen Anlage

### **Art der dezentralen Anlage**

abflusslose Sammelgrube       biologische Kleinkläranlage

### **Behandlungsanlagen** (Herstellerunterlagen und die Berechnung von Nenngrößen sind dem Antrag beizufügen.)

vorhandene Behandlungsanlage       Neubau einer Behandlungsanlage

## Art der Behandlungsanlage

- Benzinabscheider  Fettabscheider  
 Koaleszenzabscheider  sonstige (z.B. Neutralisationsanlage bei Kondensateinleitung, Beschreibung/Berechnung bitte gesondert beifügen)

## Änderung der Gebührenbemessung durch

- zusätzlich in die Kanalisation eingeleitetes Abwasser aus Nutzung eigener Wasserversorgungsanlagen (Brunnen, Regenwasserrückgewinnungsanlagen)  
 nicht in die Kanalisation abgeleitete Wassermengen (ausschließlich Gartenbewässerung, nicht bei Poolbefüllung)  
 Absetzung der Wassermenge, die in ein Produkt einfließt (als Anlage konkrete Beschreibung/Berechnung beifügen)  
 Einbau einer Abwassermesseinrichtung  
 Einleitung von Niederschlagswasser (die Änderung der Gebührenbemessungsflächen bitte unter Teil D eintragen.)

## Veränderung der Abwassereinleitung in Art/Beschaffenheit und/oder Menge

- Abwasserart/-beschaffenheit  
 Abwassermenge

kurze Beschreibung
--------------------

## Teil C – Angaben zur Schmutzwasserentsorgung

a=vorhanden, b=geplant  
(zutreffendes bitte ankreuzen)

Das Grundstück entwässert über einen direkten Anschluss in den öffentlichen Kanal.		a <input type="checkbox"/>	b <input type="checkbox"/>	
Das Grundstück entwässert über eine abflusslose Sammelgrube.	Nutzinhalt in m <sup>3</sup>	a <input type="checkbox"/>	b <input type="checkbox"/>	
Das Grundstück entwässert über eine biologische Kleinkläranlage mit Anschluss des Überlaufs an den öffentlichen Kanal.	Nutzinhalt in m <sup>3</sup>	a <input type="checkbox"/>	b <input type="checkbox"/>	
Das Grundstück entwässert über eine biologische Kleinkläranlage mit Überlauf direkt in eine Vorflut (Graben, Gewässer usw.). – <b>Wasserrechtliche Erlaubnis erforderlich!</b>	Nutzinhalt in m <sup>3</sup>	a <input type="checkbox"/>	b <input type="checkbox"/>	
Das Grundstück entwässert über eine Kleinkläranlage mit Verrieselung in das Grundwasser – <b>Wasserrechtliche Erlaubnis erforderlich!</b>	Nutzinhalt in m <sup>3</sup>	a <input type="checkbox"/>	b <input type="checkbox"/>	
Trinkwassermesseinrichtung (öffentliche Trinkwasserversorgung)	Wasserzählernummer	WZ-Größe Qn ____	a <input type="checkbox"/>	b <input type="checkbox"/>
Trinkwassermesseinrichtung (eigene Wasserversorgungsanlage – Brunnen, Regenwasserrückgewinnungsanlage)	Wasserzählernummer	WZ-Größe Qn ____	a <input type="checkbox"/>	b <input type="checkbox"/>

## Teil D – Angaben zur Niederschlagswasserentsorgung

- siehe Flächenerfassungsbogen (Anlage 2)

### Hinweise:

Die Bearbeitung des Antrags erfolgt erst nach Abgabe der vollständigen Unterlagen gem. **Anlage 1**. Der Grundstückseigentümer versichert mit seiner Unterschrift die Richtigkeit der Angaben und verpflichtet sich, gemäß der jeweils gültigen Satzung der Abwasserbeseitigung Weißenfels-AÖR, nach den anerkannten Regeln der Technik die Grundstücksentwässerungsanlage herzustellen, zu unterhalten und zu betreiben. Gleichzeitig wird der Speicherung persönlicher und grundstücksbezogener Daten zugestimmt.

Ort, Datum

Unterschrift des Grundstückseigentümers bzw. des gesetzlich Berechtigten, bei Firmen ist der Firmenstempel erforderlich

## **Einzureichende Antragsunterlagen**

1. Entwässerungsantrag (vollständig ausgefüllt)
2. Flächenerfassungsbogen für Niederschlagswasser (vollständig ausgefüllt)
3. Flurkartenauszug bzw. Katasterplan mit Kennzeichnung des Grundstücks
4. mit Nordpfeil versehener Lageplan des Grundstücks im Maßstab nicht kleiner als 1:500 mit Angabe und Kennzeichnung von
  - Straße und Hausnummer
  - Gebäude und befestigte Flächen (vor der Maßnahme, nach der Maßnahme)
  - Grundstücks- und Eigentumsgrenzen
  - Verlauf und Bemessung der Grundstücksentwässerungsanlage
  - Kennzeichnung der Anlagenteile (Schächte, Abscheidesysteme, Kläranlagen, Zisternen usw.)
  - in der Nähe der Abwasserleitung vorhandener Baumbestand
5. Eigentumsnachweis
  - aktueller Grundbuchauszug oder
  - Sicherungsvormerkung mit notariell bestätigtem Kaufvertrag oder Nachlassurkunde
6. Vollmacht des Eigentümers (nur bei Antragstellung durch einen vom Eigentümer Beauftragten)

## **Zusätzlich einzureichende Unterlagen für Gewerbe- und Industriebetriebe sowie öffentliche Einrichtungen**

### 7. Beschreibung mit

- Angaben zum Betrieb: Wirtschaftszweig, Art der Einrichtung
- Kennzeichnung des Betriebes: Beschäftigungszahlen, Arbeitszeiten, Schichtsystem
- Produktionsbedingungen: Herstellung welcher Produkte und Produktmengen, Darstellung von Produktionsvorgängen, Einsatz und Lagerung von Chemikalien und Zusatzmitteln entsprechend der Produktdatenblätter
- Wasserversorgung: über öffentliches Trinkwassernetz, Eigenwasserversorgung, private Wasseraufbereitung
- Entwässerung: Angaben zum Entwässerungssystem, Berechnung Ableitmengen der Sanitär- und Produktionsabwässer, Kühlwasser, Angabe von Anfall- und Einleitstellen, gleichmäßige oder diskontinuierliche Abwassereinleitung
- Abwasserbehandlung im Betrieb: ausführliche Beschreibung und Auslegung von Abwasserbehandlungsanlagen und Abscheidern, Angaben zur Eigenkontrolle
- Allgemeine Angaben: Schlammanfall, Abluftanlagen mit Abwasseranfall, Angaben zur Lagerung wassergefährdender Stoffe

Bitte beachten Sie auch das Beispiel auf der letzten Seite!

Ableitung des Regenwassers										
Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4	Spalte 5		Spalte 6				
Bezeichnung	überbaute / befestigte Fläche	Kanalisation Hierunter fallen Flächen, die direkt oder indirekt in die Kanalisation entwässert werden! (z.B. Garagenzufahrten mit Gefälle zur Straße)	oberirdische Versickerung	Versickerungsanlage		Regenwassernutzung (Zisterne genutzt z.B. für Waschmaschine, Toilettenspülung)				
		angeschlossene Fläche in m <sup>2</sup>	Fläche in m <sup>2</sup>	angeschlossene Fläche in m <sup>2</sup>	Ja	Nein	angeschlossene Fläche in m <sup>2</sup>	Ja	Nein	
<b>A</b>										
<b>Überbaute Fläche</b>										
Grundriss, ohne Dachüberstand										
Wohnhaus	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	
Gewerbliche Gebäude	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	
Garagen	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	
Gründach	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	
sonstige Gebäude	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	
Summe	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	
<b>B</b>										
<b>Befestigte Fläche</b>										
Art der Befestigung		angeschlossene Fläche in m <sup>2</sup>	Fläche in m <sup>2</sup>	angeschlossene Fläche in m <sup>2</sup>	Ja	Nein	angeschlossene Fläche in m <sup>2</sup>	Ja	Nein	
Hauseingang	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	
Garagenzufahrten	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	
Hoffflächen	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	
Wege	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	
Terrassen	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	
sonstige Flächen	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	
Summe	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	
<b>S</b>		<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>				
	Asphalt, Beton verfügte Platten verfügtes Pflaster	Verbundsteine unverfügte Platten unverfügtes Pflaster	Rasengittersteine Schotter Kies Asche	Öko-Pflaster	(weitere Befestigungsarten)					



# MERKBLATT (Bitte beachten Sie auch das Beispiel auf der letzten Seite)

zur Ausfüllung des Flächenerfassungsbogens „Ermittlung der bebauten und befestigten Grundstücksflächen als Bemessungsgrundlage für die Niederschlagswassergebühr

## Allgemeines

Bitte senden Sie den ausgefüllten Erhebungsbogen **in jedem Falle** zurück, auch dann, wenn von Ihrem Grundstück **keine** Regenwassermengen direkt oder indirekt in die öffentliche Kanalisation abgeleitet werden oder abfließen. **Maßgebend sind die auf Ihrem Grundstück gegenwärtig bestehenden Verhältnisse.**

Für erläuternde Skizzen (kein Zwang) benutzen Sie bitte die Rückseite des Flächenerfassungsbogens.

**Sollten Sie nicht Grundstückseigentümer sein oder als Eigentümer einer Eigentumswohnung diese Erhebungsunterlagen bekommen haben, so geben Sie bitte die Unterlagen an den Grundstückseigentümer bzw. den Hausverwalter weiter.**

## Zum Flächenerfassungsbogen

Auf der zweiten Seite des Flächenerfassungsbogens sind **zwei** Tabellen (**A** und **B**)

Tabelle **A**: **überbaute Fläche**

Tabelle **B**: **befestigte Fläche**

auszufüllen.

Die Tabellen sind von links nach rechts in Spalten (**1 – 6**) und von oben nach unten in Zeilen (**A - S**) eingeteilt.

### Zeilen

Die einzelnen Flächen sind **zeilenweise** einzutragen!

Die Zeilen I und R bilden dabei die Summenzeilen.

### Spalten

#### **Spalte 1 (Bezeichnung der überbauten und befestigten Flächen sowie Art der Befestigung):**

Hier sind bereits mögliche Gebäude- bzw. Flächenbezeichnungen vorgegeben. Falls Sie noch andere Gebäude/Flächen auf Ihrem Flurstück haben, sind Sie durch die leeren Zeilen am Ende jeder Tabelle in der Lage, diese Aufzählung zu ergänzen. Die Spalte "Art der Befestigung" dient zur Klärung der Art des Belages der befestigten Flächen. Bitte tragen Sie die jeweils zutreffende Ziffer in die Spalte "Art der Befestigung" ein.

(siehe Zeile **S** Beispiel: **Art 1** = Asphalt, Beton, verfugte Platten und unverfugtes Pflaster)

#### **Spalte 2 (überbaute/befestigte Fläche):**

In diese Spalte müssen die **Gesamtflächen der einzelnen Gebäude bzw. der einzelnen befestigten Flächen** eingetragen werden.

#### **Spalten 3 - 6: (Teilflächen bilden):**

In den Spalten 3, 4, 5 und 6 müssen Sie die in Spalte 2 eingetragenen Flächen auf die verschiedenen Entwässerungsmöglichkeiten aufteilen (Teilflächen bilden).

### **Spalte 3 (Kanalisation):**

In Spalte 3 sind die Flächen bzw. Teilflächen anzugeben, von denen aus Niederschlagswasser **direkt/indirekt** in das öffentliche Kanalnetz eingeleitet wird bzw. abfließt.

Hierzu zählen die über einen Kanalhausanschluss, eine Entwässerungsleitung oder eine sonstige „Leitung“ **direkt** an die Kanalisation angeschlossenen Flächen, aber auch die Flächen, von denen das Niederschlagswasser durch natürliches Gefälle z.B. über einen Bürgersteig, Gehweg in den Rinnstein bzw. auf die Straße abfließt und von dort **indirekt** (Straßeneinlauf) in die Kanalisation gelangt.

### **Spalte 4 (oberirdische Versickerung):**

In Spalte 4 müssen Sie die Flächen bzw. Teilflächen von **überbauten/befestigten** Flächen eintragen, von denen das Niederschlagswasser oberirdisch auf **unbefestigte** Flächen abläuft und dort **versickert**. Bitte machen Sie die Angaben in den Spalten auch dann, wenn kein Regenwasserkanal vor Ihrem Grundstück in der Straße liegt.

### **Spalte 5 (Versickerungsanlage)<sup>1</sup>:**

In Spalte 5 müssen Sie die Flächen bzw. Teilflächen von **überbauten/befestigten** Flächen eintragen, von denen das Niederschlagswasser in eine Versickerungsanlage (z. B. Sickerschacht) gelangt. Sollten Sie in Spalte 5 (Teil-)Flächen angeben, müssen Sie unbedingt die dazugehörige Frage in Spalte 5, (Kanalanschluss **Ja/Nein**) beantworten!

### **Spalte 6 (Regenwassernutzung)<sup>1</sup>:**

In Spalte 6 müssen Sie die Flächen bzw. Teilflächen von **überbauten/befestigten** Flächen eintragen, von denen das Regenwasser in eine Anlage (Zisterne) zur Regenwassernutzung (z. B. zum Betrieb der Waschmaschine, Toilettenspülung, Gartenbewässerung) eingeleitet wird.

Sollten Sie in Spalte 6 (Teil-)Flächen angeben, müssen Sie unbedingt die dazugehörige Frage in Spalte 6, (Kanalanschluss **Ja/Nein**) beantworten!

### **Abflussbeiwerte**

Bei der Ermittlung des von Ihrem Grundstück in die öffentliche Kanalisation eingeleiteten bzw. abfließenden Niederschlagswassers werden die von Ihnen angegebenen bebauten (nur Gründächer) und befestigten Flächen mit einem so genannten Abflussbeiwert multipliziert.

Durch den Abflussbeiwert (Wert = kleiner als 1) wird berücksichtigt, dass Niederschlagswasser je nach Beschaffenheit der bebauten oder befestigten Flächen nicht in vollem Umfang in die öffentliche Kanalisation gelangt, sondern z.B. bei befestigten Flächen seitlich in den Garten abfließt und/oder versickert. Dementsprechend wird der Abflussbeiwert immer niedriger, je geringer der Versiegelungsgrad der Abflussfläche ist.

**Da der Abflussbeiwert in jedem Fall die zu veranlagende Fläche/Niederschlagswassermenge verringert, geben Sie daher bei allen befestigten Flächen, von denen Niederschlagswasser in die Kanalisation eingeleitet wird bzw. abfließt, immer in Spalte 1 (“Art der Befestigung”) die Art der Befestigung an.**

Erklären Sie bitte in den Spalten 2 bis 6 immer die Bruttoflächen.

Für die bebauten (nur Gründächer) und befestigten Flächen gelten folgende Abflussbeiwerte:

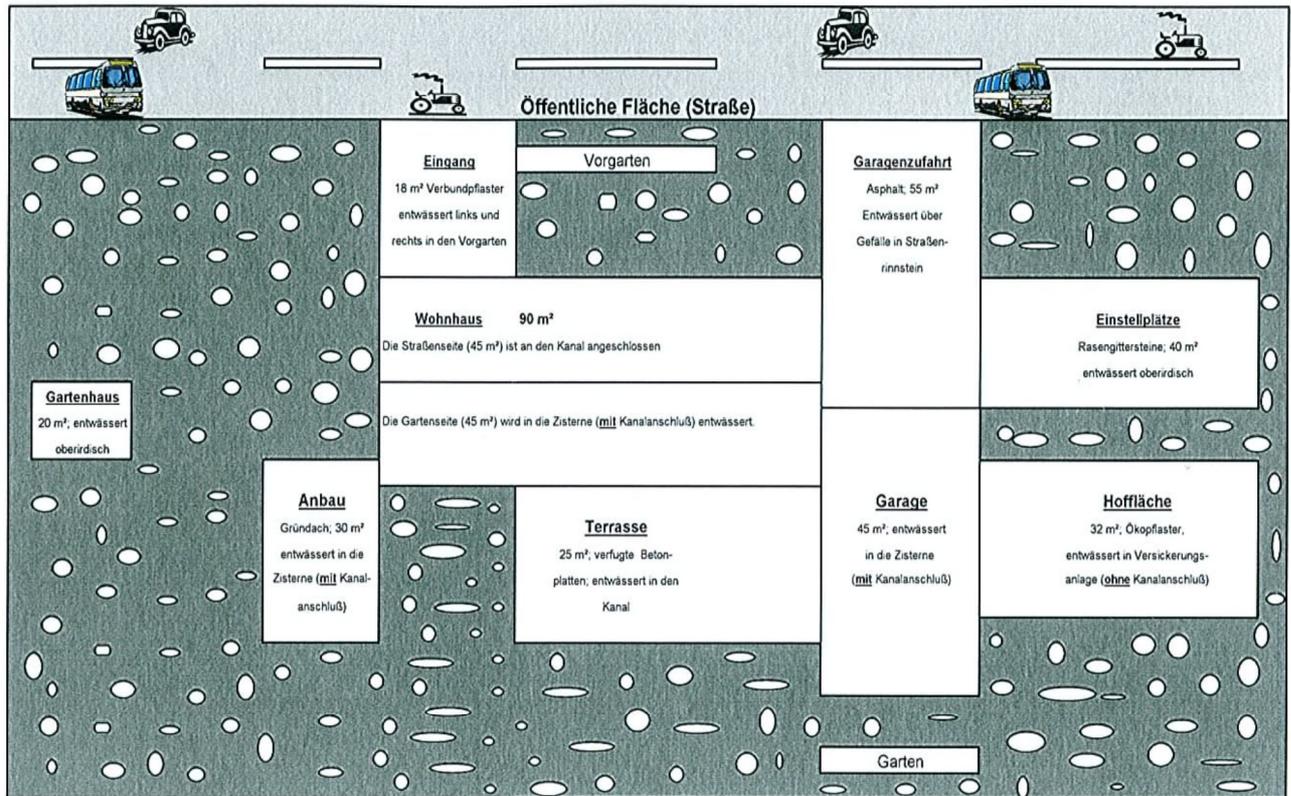
<b>Art 1</b> = Asphalt, Beton, verfugte Platten und verfugtes Pflaster:	Abflussbeiwert	= 70 %
<b>Art 2</b> = Verbundsteine, unverfugte Platten und unverfugtes Pflaster:	Abflussbeiwert	= 60 %
<b>Art 3</b> = Rasengittersteine, Schotter, Kies und Asche:	Abflussbeiwert	= 40 %
<b>Art 4</b> = Öko-Pflaster:	Abflussbeiwert	= 30 %
<b>Art 5</b> = Gründächer	Abflussbeiwert	= 10 %
<b>Art 5</b> = Platz für weitere Befestigungsarten		

- 1) Die mit einer entsprechenden Anlage verbundenen Flächen sind in jedem Fall anzugeben, unabhängig davon, ob die Anlage einen Überlauf hat, der in die Kanalisation entwässert oder dessen Überlauf auf dem Grundstück endet und dort das Niederschlagswasser versickert.

**Ausfüllbeispiel zum Flächenerfassungsbogen**

**Vorbemerkungen:**

Das Grundstück besitzt eine Zisterne zur Nutzung des Regenwassers für die Toilettenspülung. Die Zisterne ist über einen Notüberlauf an das Kanalnetz angeschlossen. Außerdem ist eine Versickerungsanlage vorhanden, die nicht an den Kanal angeschlossen ist.



		Ableitung des Regenwassers									
		Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4	Spalte 5		Spalte 6			
		Bezeichnung	überbaute/befestigte Fläche	Kanalisation Hierunter fallen Flächen, die direkt oder indirekt in die Kanalisation entwässert werden! (z.B. Garagenzufahrten mit Gefälle zur Straße)	oberirdische Versickerung	Versickerungsanlage		Regenwassernutzung (Zisterne genutzt z.B. für Waschmaschine, Toilettenspülung)			
A						Besitzt die Anlage einen Kanalanschluß?		Besitzt die Anlage einen Kanalanschluß?			
				angeschlossene Fläche in m²	Fläche in m²	angeschlossene Fläche in m²	Ja	Nein	angeschlossene Fläche in m²	Ja	Nein
B	Überbaute Fläche	Wohnhaus	90 m²	45 m²	m²	m²			45 m²	X	
C		Gewerbliche Gebäude	m²	m²	m²	m²			m²		
D		Garagen	45 m²	m²	m²	m²			45 m²	X	
E		Gründach	30 m²	m²	m²	m²			30 m²	X	
F		sonstige Gebäude	m²	m²	m²	m²			m²		
G	Grundriss, ohne Dachüberstand	<b>GARTENHAUS</b>	20 m²	m²	20 m²			m²			
H			m²	m²	m²			m²			
I		Summe	185 m²	45 m²	20 m²						

		Spalte 7	Art der Befestigung	angeschlossene Fläche in m²	Fläche in m²	angeschlossene Fläche in m²	Ja	Nein	angeschlossene Fläche in m²	Ja	Nein
K	Befestigte Fläche	Hauseingang	3	18 m²	18 m²	m²			m²		
L		Garagenzufahrten	1	55 m²	55 m²	m²			m²		
M		Hofflächen	4	32 m²	m²	m²	32 m²	X	m²		
N		Wege		m²	m²	m²	m²		m²		
O		Terrassen	1	25 m²	25 m²	m²	m²		m²		
P		sonstige Flächen	2	40 m²	m²	40 m²	m²		m²		
Q			m²	m²	m²	m²		m²			
R		Summe		170 m²	80 m²	58 m²					

		Art 1	Art 2	Art 3	Art 4	Art 5 (weitere Befestigungsarten)
S		Asphalt, Beton verfertigte Platten verfertiges Pflaster	Verbundsteine unverfertigte Platten unverfertiges Pflaster	Rasengittersteine Schotter, Kies Asche	Öko-Pflaster	